

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Juni – Juli 2014



Liebe Gemeinde,

schauen Sie sich die Sonne an, wie sie durch die Buchen bricht. Helles und dunkles Grün wechseln sich ab. Einzelne Bäume und Baumgruppen, üppiges Laub und ein Licht, dass den Morgen verkündet. Es ist ein Frühlingstag im Buchenwald Krumsin. Es ist ein österliches Licht, das durch die Blätter streut. Es vertreibt die dunkle Jahreszeit. Alles wird neu. Immer wieder neu, in jedem Jahr. Mitten in diesem Raum aus Ruhe und Licht steht eine Person, den Blick nach vorne, nach innen gerichtet. Es ist ein Heimatort, zumindest für mich.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wo ihre Heimat ist? Ist es der Ort, an den man in Gedanken zurückkehrt, der Ort der Erinnerung, dort wo die Familie wohnt, seit Generationen vielleicht. Für viele liegt Heimat ganz nah, ist dort, wo die Liebsten sind, wo die Liebe ist, ist an Menschen gebunden, nicht an Orte. Manche Menschen haben das Glück, im Glauben eine Heimat zu finden. Ich erlebe aber auch, dass für immer mehr Menschen Heimat vor allem ein Wunsch von Behaustsein in einer neuen, globalisierten Welt ist, der Wunsch, sich in unsicheren Zeiten auf etwas verlassen zu können.

Fast jeder sehnt sich doch nach Sicherheit und schätzt Gewohnheiten. Wir richten uns ein in unserem Leben: Ein Haus, eine Familie, ein soziales Netz, eine Existenz, ein Vermögen. Heimat, so wünsche ich mir, kann aber noch mehr sein, als ein Sicherheitsgefühl im irdischen Leben.

Versucht man, in den Texten der Bibel von der Heimat zu lesen, wird man auf den

ersten Blick enttäuscht. Das Wort als solches kennt die Bibel nicht. Aber dennoch gibt es Geschichten, die davon erzählen, dass Gott uns Menschen auf unserer Heimatsuche begleitet. Er fordert uns heraus, er ermuntert uns zum Vertrauen, diese irdischen Sicherheiten und Gewohnheiten loszulassen und uns stattdessen neu einzulassen auf die Menschen, die uns umgeben, auf die Natur, auf ihn selbst. Dieses Einlassen auf Gott, nenne ich Glauben, eine ganz eigene Heimat.

Die Geschichte von Abraham im Alten Testament (1. Mose 12) ist so eine Heimatgeschichte. Heimat verliert hier ihren lokalen Bezug und besteht in der Beziehung, dem Vertrauen und der Freundschaft zu Gott. Zuhause wird zum Weg, zum Unterwegssein, einem Wandeln im Glauben. Und Heimat ist das Ziel im Leben mit Gott, das sich in gewisser Weise schon auf dem Weg erfahren lässt, aber erst am Ende wirklich vollendet wird. Heimat – lese ich heraus – ist also auch ein Beziehungsraum für Gott und Mensch, Mensch und Mensch, Mensch und Umwelt, ist Weg und Ziel. Diese Vorstellung gefällt mir: Eine innere Heimat finden, einen mobilen Schutz- und Sehnsuchtsraum in mir selbst. Und wenn ich dann einen Buchenwald in der Morgensonne sehe oder Tautropfen auf der Wiese oder das Lachen der Kinder im Pfarrgarten höre, dann bin ich ganz zu Hause.

*Ihre und Eure Gemeindepädagogin
Marieke Wolf*



**„Die Musik spricht für sich allein.
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine
Chance.“**

Yehudi Menuhin

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde der Musik!

Ich fühle mich schon zuhause in der Matthäusgemeinde, bei den offenen Menschen, die ich kennenlernen durfte, ob jung oder alt, in den frühlinghaften Pfarrgärten, den drei schönen Kirchen. Dabei liegt meine Einführung als Kantor im Ostergottesdienst erst kurze Zeit zurück. Ich freue mich über das neue Amt und auf vielfältige Chancen, Kirchenmusik in unserer Gemeinde lebendig zu gestalten. Als besonders inspirierend erlebe ich schon in den ersten Wochen unser tolles Mitarbeiterteam - wunderbar, daß wir in der Matthäus-

gemeinde auch als Kirchenmusiker zu zweit sein dürfen!

Bei einer längeren Vakanzvertretung vor zwei Jahren hatte ich schon einmal in die Gemeinde „schnuppern“ dürfen und vor allem den Gospelchor kennengelernt – spannend, welche Wege das Leben bereithält. Ich wünsche mir für all unsere Chöre, dass wir achtsam miteinander umgehen, daß wir der Musik „eine Chance“ geben und nur allzu menschliche Befindlichkeiten damit hintanstellen können. Ich lege Ihnen besonders Seite 7 ans Herz, auf der wir von der Neugründung einer „Kleinen Kantorei“ berichten, auf die ich mich sehr freue. Nach der Selbstreflexion, angestoßen durch einen mutigen Artikel im letzten Gemeindeblatt, haben wir für die traditionsreiche, „Große Kantorei“ inzwischen einen neuen Weg eingeschlagen, der frische Kraft freisetzt und der uns in die Zukunft führen kann.

Geboren 1983 in Karl-Marx-Stadt, bin ich in einem Industriedorf am Stadtrand aufgewachsen. Meine Internats- und Zivildienstzeit in der Schumann-Stadt Zwickau hat mich besonders geprägt. Das Studium der Kirchenmusik absolvierte ich in Leipzig und Weimar, war Kantor der Heilandskirche in Plagwitz, dann zuletzt in Taucha.

Herzlich, Ihr / Euer Christian Otto

Die Drähte glühen fürs Gemeindefest 12. Juli 2014

am letzten Wochenende vor Ferienbeginn ist es wieder so weit. Kinder und erwachsene Sänger proben schon und auch zwischen den Mitarbeitern summen die Ideen.

Kommen Sie mit zum Gemeindefest in den Schönefelder Kirchgarten. Wir wollen 14:30 mit einem Gottesdienst beginnen, danach Kaffee trinken, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm gestalten und nach einem geistlichen Schluss den Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Kirchgeldbrief 2014

Viele von Ihnen werden mit diesem Gemeindebrief auch die Kirchgeldbenachrichtigung bekommen. Dass die Gemeinde von Ihren Zuwendungen wichtige Aufgaben erledigt, können Sie in diesem Brief lesen. Die westlichen Landeskirchen beneiden uns gelegentlich um die starke Kirchgeldtradition in Sachsen, die auch aus DDR-Zeiten gespeist ist, als die Kirchensteuereinnahmen nur auf dem persönlichen Weg möglich waren.

Kirchgeld ist dabei auch ein ganz unmittelbarer Weg der finanziellen Unterstützung der eigenen Gemeinde, die von Einflüssen vorgesetzter Dienststellen oder gar Überweisungen dahin weit entfernt ist. So stärkt es die Gemeinde vor Ort. Im übrigen ist es auch staatlich steuerlich begünstigt.

Es würde der Gemeinde sehr helfen, wenn Sie sich die Kirchgeldzahlung in diesem Jahr wieder zu eigen machen.

Danke sagen Ihre Gemeinde und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wahl des neuen Kirchenvorstandes im Herbst

Die Amtszeit des derzeitigen Kirchenvorstandes neigt sich dem Ende zu und die Wahl des neuen Kirchenvorstandes steht bevor. Dieser wird am 21.09.14 in Schönefeld und Mockau für 6 Jahre neu gewählt. Die Vorstellung der Kandidaten findet am 14.09.14 zum Mockauer Herbst statt. Natürlich wird es auch wieder die Briefwahlmöglichkeit geben.

Sie fühlen sich mit unserer Gemeinde verbunden und möchten sich tatkräftig einbringen? Dann sind Sie vielleicht ein geeigneter Kandidat bzw. eine geeignete Kandidatin für unseren Kirchenvorstand.

Sie interessieren sich für die Arbeit des Kirchenvorstandes und haben Fragen dazu? Sprechen Sie die aktuellen Kirchenvorstände, Pfarrerin Markert und Pfarrer Taut ruhig einmal an, sie stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.

Sie haben vielleicht jemanden im Blick, den Sie für den Kirchenvorstand als geeignet empfinden? Gehen Sie bitte auf die Person zu, da kann sich manch fruchtbares Gespräch ergeben.

Pfingstsonntag - wir feiern Gottesdienst und verabschieden uns von unserem Gemeindesaal in Thekla.

Genau zur richtigen Zeit ist er damals fertig geworden, die Kirche war zerstört, der Gemeindesaal bekam seine Aufgabe.

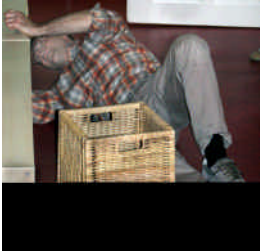
Wir sind froh und dankbar, dass unsere Kirche nun so gut restauriert ist. Der Vorraum ist jetzt in Arbeit, er soll eine Heizung bekommen und besseres Licht, damit er für den Kindergottesdienst gut genutzt werden kann. Auch soll die Zwischentür gedämpft werden. Es gibt dafür bereits gute Gedanken. Wir wollen unsere Aktivitäten somit stärker auf die Kirche richten.

So verabschieden wir uns dankbar von unserem Gemeindesaal, dessen Zeit nun erfüllt ist. Wir tun das würdig nach dem Gottesdienst, indem wir noch einmal dorthin gehen. Es wird Musik erklingen und Herr Kuscher wird einen kleinen Rückblick halten. Es ist schön, wenn Sie mit dabei sind.

Schönefelder Pfarrhaus fertig

Endlich können sich die Gruppen und Kreise in neu hergerichteten Räumen im Pfarrhaus treffen.

Besonders wichtig war die gut schallisolierte mobile Trennwand zwischen Musikzimmer und Zimmer zur Straße. (hier rechts im Bild) Sie ermöglicht das Nebeneinander von mittel-



Volker Heyland schraubt am Mausraumregal



auch Architekt Lars Papst scheute den Griff zum Schraubenzieher nicht



Erste Nutzer; rechts angedeutet: die mobile Trennwand, sie macht die passende Nutzung für kleine und große Gruppen möglich

großen Gruppen und ohne weiteres auch einen großen Saal für über 40 Teilnehmer. Jetzt müssen wir Erfahrungen sammeln und herausbekommen, was gut funktioniert und was noch geändert werden muss.

Natürlich freuen wir uns, wenn Sie für die verbliebene Deckungslücke von etwa 4.000 € einen Beitrag leisten. Genauso wichtig aber ist uns, dass Sie sich mitfreuen und die Räume mit nutzen.

Modernes Passionsspiel - zurückgeblickt



Eine Besucherin des Passionsspiels schrieb am Gründonnerstag Nacht in einer email:

„Vielen lieben Dank allen...Es hat mich tief berührt und ich konnte das Vater unser danach kaum beten! So viel Mut, dieses Thema wahrhaftig in der Kirche darzustellen. Auch die Musik hat mir sehr gut gefallen. Die jungen Menschen haben sehr, sehr gut gespielt und gesungen! Wie schön ist das mit den Brotkörben, das Abendmahl. Wir waren danach so froh, dass wir heute Abend beim Passionsspiel waren. Danke.“



Unsere Konfirmanden 2014



"Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag."



Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie Gott nahe bleiben, denn:
Gott nahe zu sein ist mein Glück.

*Gottes Segen begleite euch auf eurem Weg.
Eure Matthäuskirchgemeinde*



Mitgliederversammlung des Fördervereins

Für einige, die zur Sitzung am 6. Mai in den Theklaer Gemeindesaal gekommen waren, war er ein neues Gesicht: Kantor Christian Otto, der sich zu Beginn noch vorstellen konnte, bevor er zu einer Chorprobe weiterfuhr. „Sehr schön, dass wir ihn heute Abend gleich kennengelernt haben“, hieß es dann auch, schließlich ist die Kirchenmusik den Mitgliedern des Fördervereins ein Herzensanliegen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging es dann um die Wahl des Vorstandes und die weitere Arbeit. Der neue Vorstand des Fördervereins ist dabei der alte geblieben. Roland Dittmar, Karin Facius, Elke Fechner, Gabriele Klemm, Annerose Kretschmar, Johannes Markert, Margit Maul und Karoline Michaelis werden in den kommenden zwei Jahren wieder den Verein leiten – in der Hoffnung, dass dann auch andere nachrücken werden.

Kontinuität gibt es auch in der Arbeit des Vereins. Die Mitglieder haben beschlossen, auch im laufenden Jahr weiter die Kirchenmusik, aber nicht nur die, in besonderer Weise zu fördern. Möglich wird so beispielsweise die Arbeit unserer Kantorin Manuela Vorwergk

mit dem Posaunenchor. Aber auch die Anschaffung von Noten und Instrumenten, oder die Durchführung von Jugendrüstzeiten will der Förderverein weiterhin unterstützen.

Johannes Markert

Große Kantorei & Kleine Kantorei - wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger!

Es gibt in unserer Gemeinde jetzt zwei Chöre, in denen die klassische Kirchenmusik gepflegt wird, die Große und die Kleine Kantorei. Beide Chöre haben ein ganz eigenes Profil und decken damit unterschiedliches Repertoire ab.

Am Karfreitag erklingen in der Andacht zur Sterbestunde in Thekla zum ersten Mal die Stimmen des bis dahin "Chorprojekt" genannten, im Entstehen begriffenen neuen Chores unserer Gemeinde – er bekommt jetzt seinen Namen und heißt: „**Kleine Kantorei.**“

Das Repertoire der Kleinen Kantorei soll entsprechend einer kleineren, durchsichtigeren Besetzung vorwiegend Alte Musik (Schütz, Buxtehude etc.) und auch klassische Moderne (Distler) sein.

Wenn Sie Interesse daran haben, in etwa zwischen 19½ und 53½ Jahren alt sind, vielleicht sogar Notenkenntnis besitzen (keine Bedingung) und auch bereit sind, ihre Stimme ein wenig testen zu lassen (kleines unkompliziertes Vorsingen unter 4 Augen), melden Sie sich gern bei einem der beiden Kantoren.

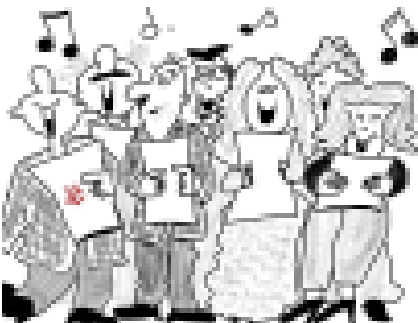
Die Proben finden aktuell am zweiten Dienstag- und vierten Donnerstagabend im Monat 20.30-22 Uhr im Gemeindesaal Mockau statt.

Die traditionsreiche „**Große Kantorei**“ widmet sich vor allem dem romantischen Repertoire mit Stücken von Rheinberger, Bruckner, Reger. Aber auch Stücke von Bach, Weyrauch und anderen werden gesungen.

Neben dem Singen a capella soll auch das Musizieren mit der großen Orgel in Schönefeld und perspektivisch mit Orchester gepflegt werden.

Die Probe findet wöchentlich am Montagabend 19-21 Uhr statt.

Die Große Kantorei sucht neben Männerstimmen aktuell vor allem hohe Frauenstimmen.



Herzliche Einladung - wir freuen uns für beide Chöre auf regen Zulauf!

Ihre Kantoren Manuela Vorwegk und Christian Otto

in Schönefeld, Mockau und Thekla

| | | | |
|--|--|--------|-------|
| Bibelgesprächskreis in Mockau: | Donnerstag, 19. Juni und 17. Juli | (GMo) | 19:30 |
| Bibelgesprächskreis in Thekla: | Donnerstag, 19. Juni | (PfTh) | 19:30 |
| Bibelgesprächskreis in Schönefeld: | Dienstag, 03. Juni und 01. Juli | (PfSf) | 16:00 |
| Bibletalk: | Donnerstag, 26. Juni und 17. Juli | (PfSf) | 19:30 |
| Lettland/Osnabrück - Kreis | nach Vereinbarung | (PfSf) | 19:00 |
| Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel: | Donnerstag, 12. Juni und 10. Juli | (KMo) | 19:30 |
| Gesprächskreis I Schönefeld: | Mittwoch, 25. Juni (<i>Johannesfeuer</i>) | (PfSf) | 19:30 |
| Gesprächskreis II Schönefeld: | Donnerstag, 19. Juni (<i>Treffen zum Sommerbeginn im Pfarrgarten Schönefeld</i>) | (PhSf) | 19:00 |
| Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntagsrunde: | Mittwoch, 11. Juni und 09. Juli bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107) | | 19:00 |
| Strickcafé für Jung und Alt | donnerstags | (PfSf) | 15:30 |

| | | | |
|--------------------------------|--|--------|-------|
| Frauenkreis: | Dienstag, 17. Juni und 15. Juli | (PfSf) | 14:00 |
| Seniorentanz in Schönefeld: | mittwochs | (GMo) | 14:00 |
| Seniorenkreis Schönefeld: | Dienstag, 10. und 24. Juni, 08. und 22. Juli und 05. August | (PfSf) | 14:00 |
| Seniorenkreis Mockau / Thekla: | Dienstag, 17. Juni, 15. Juli und 12. August | (GMo) | 14:30 |

| | | | |
|---------------------------|--|--------|-------|
| Besuchsdienst Schönefeld: | Freitag, 14. Juli | (PfSf) | 16:00 |
| Besuchsdienst Mockau: | 28. Mai | (GMo) | 09:30 |
| Besuchsdienst Thekla: | Donnerstag, 12. Juni und 10. Juli im APH-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung) | | 15:45 |

| | | | |
|-----------------------------|---------|--------|-------|
| Blaues Kreuz in Schönefeld: | montags | (PfSf) | 18:30 |
| Blaues Kreuz in Mockau: | montags | (KMo) | 18:30 |

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**TSf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**GMo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**GTh**)-Gemeindehaus Thekla, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

Kirchenmusik

| | | | |
|----------------------------------|--|--------|-------|
| Spatzenchor 3-6 Jahre: | mittwochs | (PfSf) | 16:15 |
| Kleine Kurrende 1.-4. Klasse: | mittwochs | (PfSf) | 17:15 |
| Große Kurrende ab 5. Klasse: | dienstags | (PfSf) | 16:30 |
| Gospelchor Little Light of L.E.: | mittwochs (www.littlelight-leipzig.de) | (GMo) | 19:30 |
| Große Kantorei: | montags | (GMo) | 19:00 |
| Kleine Kantorei: | jeden 2. Dienstag und 4. Donnerstag | (GMo) | 20:30 |
| Offener Singekreis: | dienstags | (GMo) | 09:30 |
| Kinderflötenkreis: | montags | (GMo) | 17:00 |
| Altblockflötenkreis: | montags | (GMo) | 16:15 |
| Instrumentalkreis: | dienstags | (PfSf) | 19:30 |
| Bläserkreis: | donnerstags | (TSf) | 19:00 |

Kinder- und Jugend

| | | | |
|-----------------------------|-----------|--------|-------|
| Krabbelkreis 0-3 Jahre: | mittwochs | (PfSf) | 09:00 |
| Vorschulkreis 4-6 Jahre: | mittwochs | (PfSf) | 17:15 |
| Christenlehre 1.-3. Klasse: | mittwochs | (PfSf) | 16:15 |
| Christenlehre 4.-6. Klasse: | dienstags | (PfSf) | 16:30 |
| Konfirmanden 7. Kl.: | dienstags | (PfSf) | 17:40 |
| Konfirmanden 8. Kl.: | dienstags | (PfSf) | 16:30 |
| Junge Gemeinde: | dienstags | (PfSf) | 19:00 |

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystr. 39, mit den nächsten Themen:

| | |
|----------|--------------------------|
| 06.06.14 | Plaudern |
| 12.06.14 | Schöner Garten |
| 19.06.14 | Schlaf in gutem Rhythmus |
| 26.06.14 | Johannistag nachdenken |
| 03.07.14 | Film |
| 10.07.14 | (Wunsch-) Singen |
| 17.07.14 | Urlaubspläne |
| 24.07.14 | Iran (angefragt) |
| 31.07.14 | Plaudern |






Änderungen vorbehalten

Achtung - Bitte beachten Sie: Veranstaltungen, die bisher im Gemeindehaus Schönefeld stattfanden, finden (bis auf den Seniorentanz) im Pfarrhaus Schönefeld statt!

Jahreslosung 2014:*Gott nahe zu sein ist mein Glück.**Psalms 73, 28*

Monatsspruch Juni 2014: *Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.*

*Galater 5,22.23***01. Juni Exaudi (6.Sonntag nach Ostern)**Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut*Mockau 10:00 Predigtgottesdienst *Vikarin A. Funke***08. Juni Pfingstsonntag**Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst  (mit Instrumentalkreis) *Pfrn. G. Markert*
anschl. Verabschiedung des Theklaer Gemeindesaales**09. Juni Pfingstmontag**Schönefeld 17:00 Konzert für Bläser und Orgel (siehe S. 12)18:00 Kurzgottesdienst am Lagerfeuer im Pfarrgarten *Pfr. K. Taut***15. Juni Trinitatis**Schönefeld 10:00 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation 
mit Kirchencafé ab 9:30*Pfr. K. Taut*

Gottesdienst zur Familienrüstzeit in Schmannewitz (siehe Seite ...)

22. Juni 1. Sonntag nach TrinitatisSchönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut*Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfrn. G. Markert***24. Juni Johannistag**

Schönefeld 18:00 Andacht auf dem Friedhof (mit Bläserkreis)

Pfr. K. Taut

Thekla 18:00 Andacht in der Kirche

Pfrn. G. Markert

mit anschließendem Beisammensein mit Johannisfeuer im Pfarrgarten



29. Juni Landeskirchentag und Chorfest

12:00 Festgottesdienst im Stadion

*Predigt: Landesbischof J. Bohl
und Reformationsbotschafterin M. Käsmann**Liturgie: Pfrn. G. Markert*

Monatsspruch Juli 2014: *Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.*

Psalm 73,23.24

| | | |
|-----------------|---|-------------------------|
| 06. Juli | 3. Sonntag nach Trinitatis | |
| Schönefeld | 10:00 Abendmahlsgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30 | <i>Pfr. K. Taut</i> |
| Thekla | 10:00 Predigtgottesdienst  | <i>Vikarin A. Funke</i> |

| | | |
|-----------------|--|---------------------------------------|
| 12. Juli | Sonnabend | |
| Schönefeld | 14:30 Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest (<i>siehe Seite 3</i>) | <i>Pfr. K. Taut, Pfrn. G. Markert</i> |

| | | |
|-----------------|---|-------------------------|
| 13. Juli | 4. Sonntag nach Trinitatis | |
| Mockau | 10:00 Predigtgottesdienst  | <i>Pfrn. G. Markert</i> |

| | | |
|-----------------|---|-------------------------|
| 20. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis | |
| Schönefeld | 10:00 Predigtgottesdienst  | <i>Vikarin A. Funke</i> |

| | | |
|-----------------|-----------------------------------|-------------------------|
| 27. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis | |
| Mockau | 10:00 Abendmahlsgottesdienst | <i>Pfrn. G. Markert</i> |

| | | |
|-------------------|--|--|
| 03. August | 7. Sonntag nach Trinitatis | |
| Schönefeld | 10:00 Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30 | |

| | | |
|-------------------|-----------------------------------|--|
| 10. August | 8. Sonntag nach Trinitatis | |
| Thekla | 10:00 Abendmahlsgottesdienst | |

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 11. Juni und 16. Juli jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 11. Juni um 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 12. Juni und 10. Juli jeweils 15:45



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 25. Mai 2014, 17.00 Uhr, Gemeindesaal Mockau

Willkommen Flügel!

Kammermusik mit Kompositionen von

Joseph Haydn, Wolfgang A. Mozart, Eduard Grieg und Maurice Ravel

Violine: Reinhard Riedel; Violoncello: Rebekka Riedel; Klavier: Christian Otto

Eintritt frei, Kollekte für die Restaurierung des Steinway-Flügels erbeten

Pfingstmontag, 09. Juni 2014, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Konzert für Orgel und Bläser

Orgel: Christian Otto

Bläserkreis der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost

Leitung: Manuela Vorwerk

Eintritt frei, Kollekte erbeten für die Stimmung der Schönefelder Orgel

Sonabend, 21. Juni 2014, 17 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Sommerkonzert

mit dem Ensemble Fedecanto

Es erwartet uns eine bunte „Sommer-Mischung“ mit Renaissance-Stücken,

Brahms-Liedern, Volks- und Abendliedern sowie drei Jazzmotetten.

Sonabend, 28. Juni 2014, 19 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Chorkonzert im Rahmen des Deutschen Evangelischen Chorfestes

mit der kleinen Kantorei des Christlichen Sängerbundes

Piano: Martin Sellke; Schlagzeug: Carsten Fritzsche

Leitung: Horst Krüger

Die Kleine Kantorei des Christlichen Sängerbundes gestaltet am 28. Juni um 19 Uhr ein Konzert im Rahmen des Chorfestes in der Gedächtniskirche in Schönefeld. Der Christliche Sängerbund (CS) ist ein Verband von ca. 400 evangelischen und freikirchlichen Gemeindechören in ganz Deutschland.



Die Kleine Kantorei besteht aus besonders profilierten Sängerinnen und Sängern und kommt zu den jährlich stattfindenden CD-Aufnahmen zusammen. In Leipzig bietet sich Ihnen eine der seltenen Gelegenheiten, den Chor einmal live zu erleben! Der Schwerpunkt der Chorarbeit des CS ist das gottesdienstliche Singen. So präsentiert sich die Kleine Kantorei am 28. Juni mit einem abwechslungsreichen Programm gottesdienstlicher Chorliteratur von der klassischen Motette über einfache Chor- und Gemeindelieder bis hin zu fetzigen Popsongs. An einigen Stellen ist die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen. Die Leitung der Kleinen Kantorei hat Kantor Horst Krüger, dazu spielen Martin Sellke am Piano und Carsten Fritzsche am Schlagzeug. Weitere Informationen unter www.cs-vsg.de

Thomas Kraft

Den zweiten Programmteil an diesem Abend gestaltet das Vokalensemble Lankwitz.



Das Kindercamp geht auf „Wüstenwanderung“. Kommst du mit?

Wir fahren auch in diesem Jahr wieder nach Deutzen und zwar vom 20.-25. Juli. Eine herzliche Einladung zu einer Woche zelten mit 100 Kindern, zu jeder Menge Spaß, zu biblischen Geschichten, Film, Lagerfeuer, Schwimmen und Quatschen. Alle Kinder von 9-12 Jahren können mitfahren. Einfach schnell bei mir oder beim Jugendpfarramt anmelden. Ich freue mich auf Euch!

Und wenn ihr älter seid und richtig Lust auf „**Sommer im Süden**“ habt, dann lade ich euch herzlich ein in diesem Jahr mit nach Italien zu fahren. Sonne tanken kann man vom 17.-25. August. Wir fahren mit dem Jupfa und etwa 50 Jugendlichen auf einen Zeltplatz am Meer. Ausflüge, Andachten, Themen, Kochen, Schwimmen und Quatschen stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Anmeldungen bei mir oder über das Jugendpfarramt. Ich freu mich auch auf Euch!



Pfingstfeuer und Kinderprogramm

In den letzten Jahren wurde das Pfingstfeuer in Schönefeld immer häufiger auch von Familien mit vielen Kindern besucht. Das freut mich sehr und deshalb biete ich auch in diesem Jahr wieder eine kleine Andacht für die Kinder im Mausraum an, während die Großen draußen andächtig sind. Danach wollen wir beim Feuer und bei Bratwurst und Brause durch den Garten toben.

Kindersachenflohmarkt und Sponsorenralley am 22. Juni (CVJM)

Wir verbinden in diesem Jahr den Kindersachenflohmarkt mit der Sponsorenralley des CVJM. Aus diesem Grund findet der Flohmarkt am 22. Juni und zwar auf dem Gelände des CVJM statt. Es bleibt alles beim Alten. Mitmachen kann jeder. Die Standgebühr beträgt 2 Euro und um eine Kuchenspende wird gebeten. Das ist in diesem Jahr besonders wichtig, da wir das Kaffeetrinken der Sponsorenralley übernommen haben und alle Einnahmen für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde verwenden wollen. Also ran an die Backöfen und Kuchen spenden! Wir können morgens unsere Stände aufbauen und verkaufen während des ganzen Tages. Anmeldungen sind ab sofort bei mir per mail (mariekef@yahoo.com) oder sms (0163/6729879) möglich. Bitte Namen und Kontaktdaten angeben.



Bis bald! Ihre/Eure Marieke Wolf

Herzliche Einladung zum **Gemeindefest am 12. Juli** im Schönefelder Pfarrgarten (siehe Seite 4).



Wir gehen in die Sommerpause. Ihr habt dann Zeit zum Auschlafen, zum Urlauben und Spielen. Alle Gruppen pausieren bis zur Kinderkirchennacht am 06.09. und starten dann wieder frisch, braungebrannt und voller neuer Ideen und größerer Kinder in ein neues Schuljahr. Anmeldungen für die Kinderkirchennacht in Mockau nehme ich gerne schon entgegen.

Herzliche Einladung zur Familienrüstzeit

Viele Familien haben sich schon angemeldet, einige auch die Anreise mit dem Fahrrad schon geplant... Wer sich noch anschließen will...

Wir fahren auch in diesem Jahr wieder nach Schmannewitz und zwar vom 13.-15. Juni. Alle Familien mit kleinen, großen und ohne Kinder sind herzlich eingeladen, einmal über das Thema Glück nachzudenken. Nach Anreise, Abendbrot und Abendprogramm am Freitag wollen wir am Samstagvormittag in Kinder- und Erwachsenenrunde „das Glück suchen“. Sicher werden wir auch Spielplatzspielen, Kaffeetrinken in der Sonne, Eisessen, Gottesdienst, Lagerfeuer und Fußball ins Programm aufnehmen. Wir freuen uns auf alle Familien! (Man darf natürlich auch mit dem Auto anreisen... Vielleicht in Fahrgemeinschaften? Der Umwelt zuliebe...)



Pfrn. Markert, M.Vorwegk und M. Wolf

Landeskirchentag Sachsen und Dt. Evangelisches Chorfest vom 27. – 29.6.2014 in Leipzig

In dieser Zeit wird Leipzig erfüllt sein von Konzerten und Bibelarbeiten, workshops und Gottesdiensten.

Im Pfarramt und Internet unter www.landeskirchentag Leipzig 2014 finden Sie alle Informationen.

Wir Mitarbeitenden werden alle aktiv beteiligt sein. Lassen auch Sie sich diese Zeit nicht entgehen, um innerlich neu gestärkt und erfrischt zu werden.

Sehen werden wir uns dann alle hoffentlich zum Gottesdienst im Stadion, wo u.a Margot Kässmann. predigen wird und die Thomaner singen werden. 457 Kinder werden einziehen (auch aus unserer Gemeinde sind etliche dabei), so viele, wie unser Kirche Geburtstage feiern kann.

Familientag im Bildermuseum

Datum: 28.6.14,

Ort: Museum der bildenden Künste, Katharinenstraße 10

Zeit: 10 - 18 Uhr

"Hier stehe ich und...sehe, höre, rede, male, tanze, singe..." - unter diesem Thema wird im Museum der bildenden Künste der Stadt Leipzig ein Familientag im Rahmen des Landeskirchentages stattfinden. Eingeladen sind Familien und Kindergruppen, die dem Thema am einzigartigen Ort des Bildermuseums mit (fast) allen Sinnen begegnen wollen. Es geht auf eine große Entdeckungsreise. Die Bilder des Museums führen uns in vergangene Zeiten. Viele Bilder des Museums erzählen biblische Geschichten und Geschichten unserer Kirche. Das greifen wir auf und setzen es in einem vielfältigen Programm zum Mitmachen und Staunen um. In einem Museum kann man mehr als Bilder ansehen. Kommt und lasst euch begeistern!



Pfingstmontag in der Schönefelder Kirche und Garten

Am Pfingstmontag laden wir herzlich 17 Uhr zu einem Konzert für Posaunen und Orgel in die Gedächtniskirche ein. Direkt anschließend wollen wir am das Pfingstfeuer einen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Sie haben die Möglichkeit, das umgebaute Pfarrhaus näher kennenzulernen.

Am Abend wollen wir dann mit den fleißigen ehrenamtlichen Helfern zusammensitzen und das Ende der Baumaßnahmen im Pfarrhaus Schönefeld feiern. Es soll ein schöner Pfingstausklang werden – ökumenisch, geistlich und gesellig.

Jubelkonfirmation 2014 und 2015

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation in Schönefeld am 15. Juni 2014, um 10 Uhr und herzliche Einladung zur Vorbereitung Ihrer Jubelkonfirmation 2015 in Thekla, Mockau und Schönefeld.

Jubelkonfirmation hat große Kraft, wo diese Tradition lebendig ist, weil sich die Jubelkonfirmanden gemeinsam erinnern an ihre Einsegnung vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren, das verbindet. In unserer Gottesdienstplanung legen wir sehr zeitig fest, wann Jubelkonfirmation gefeiert werden soll, in Schönefeld 2015 z.B. am 31. Mai. Wir wollen Ihnen damit die Möglichkeit geben, dass Sie zeitig Ihr Klassentreffen verbunden mit der Jubelkonfirmation vorbereiten können. Für weitere Termine fragen Sie gern bei Frau Ritter im Gemeindebüro nach. Wenn Sie also mit Ihren ehemaligen Mitschülern und Mitschülerinnen zusammenkommen wollen, lassen Sie es uns wissen.

Johannistag in Schönefeld und Thekla 18 Uhr

Johannistag ist sächsische Tradition und in unserer Gemeinde erst recht. Auf dem Friedhof in Schönefeld feiern wir Johannisandacht und danken Gott für die Schönheit des Lebens, der Natur und denken ebenso an die eigene Vergänglichkeit und an die Verstorbenen.

Auf dem Theklaer Friedhof in der Kirche wird ebenfalls Andacht sein.

Am Abend, nach den Andachten, brennt das Johannisfeuer im Theklaer Pfarrgarten, Cleudner Straße 24. Für Würstchen und Getränke ist gesorgt. Eine gute Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Besinnliche Geburtstagsnachfeier

Das Zusammensein nach dem Geburtstag mit Ihnen, liebe Jubilare, ist immer eine Überraschung. Was werden Sie zu erzählen und zu fragen haben. Lassen auch Sie sich einladen für den 11. Juli, 14:30 Uhr ins Schönefelder Pfarrhaus, wenn sie zwischen April bis Juni 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten. *Herzlich grüßt Konrad Taut*

SOMMERKINO * SOMMERKINO * SOMMERKINO

Herzliche Einladung für den 26. Juli, ab 20.00 Uhr in den Pfarrgarten Thekla. Cidre und Salzgebäck erwarten Sie, gern können Sie aber auch, wie beim letzten Mal, kleine Leckereien mitbringen. Vergessen Sie auch eine Decke nicht, obwohl wir natürlich auf bestes Wetter hoffen. Bei Regen sind wir in der Kirche.

Vom Film, lassen Sie sich, lasst Ihr Euch, überraschen. Er ist gut! *Pfarrerin Grit Markert*

Fahrt nach Lettland zum Partnerschaftstreffen in Limbazi

Alljährlich treffen wir uns zum Partnerschaftstreffen Osnabrück – Limbazi (Lettland) – Leipzig bei einer der drei Gemeinden.

Diesen Sommer sind wir zu unseren Freunden nach Limbazi in Lettland eingeladen. Auch eine Gruppe aus Osnabrück wird dorthin reisen. Zusammen wollen wir eine Woche verbringen und Neues miteinander erfahren und erleben.

Von unserer Gemeinde machen sich 14 Teilnehmer - inklusive zwei Kinder- auf den Weg, um vom 31.7. bis 7.8. in Lettland zu sein.

Auf dem Programm stehen u.a. das Stadtfest in Limbazi, der Kirchentag im benachbarten Cesis, Besuch der Kulturhauptstadt Riga, ein Badetag an der Ostsee und natürlich viel gemeinsamer Austausch. Wir freuen uns auf die Reise!

Jana Goralski

Kleine Gartengrundstücke in Mockau, 275 m², und in Thekla, 375 m², günstig ab sofort zu verpachten. Es ist kein Gartenverein! Kontakt: Gemeindebüro (siehe Rückseite).



75 Jahre Augenoptik Maul
Feiern Sie mit uns !

Wir laden Sie herzlich in unser Geschäft in der Eisenbahnstraße 81 ein, am 05.07.2014 (09.00 – 16.00 Uhr) mit uns auf dieses Jubiläum anzustoßen.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

Gartenbau Lehmann

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/9 35 35 50

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

DAUER GRABPFLEGE

Bestattungshaus
Heidrun Uhlig gmbh
Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter

Physiotherapie

Barbara Riedel
Manualtherapeutin
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig
Telefon 0341 - 233 37 89

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

Herzlichen herzlichen Willkommen und einen guten Morgen
für den 20.07.2014. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen
Start in den Tag.

Herzlichen Dank

ANAMNE

ANAMNE Leipzig-Mitte
Mendelejewstraße 1
Tel. 0341 601 64 30

ANAMNE Leipzig-Süd
Kleinestraße 1
Tel. 0341 601 64 30

ANAMNE Leipzig-Mitte
Mendelejewstraße 1
Tel. 0341 601 64 30

ANAMNE Leipzig-Süd
Kleinestraße 1
Tel. 0341 601 64 30

Die Turmbekrönung der Mockauer Kirche

Mancher wird sich erinnern, dass die Turmbekrönung der Mockauer Kirche aus zwei Kugeln mit je einer kleinen Spitze bestand. Viele Jahre prägten diese Turmkugeln das Bild des Kirchturmes. Der Zahn der Zeit nagte kräftig und Wind, Regen, Eis und Hitze setzten dem Metall stark zu. Stück für Stück bröckelte die metallenen Hülle, es entstanden Undichtigkeiten am Dach und die Turmkugeln lockerten sich. Ein Frühjahrssturm 1996 fegte dann eine der Kugeln vom Turmdach auf die Straße. Die geborgene Dokumentenhülle enthielt leider nur noch völlig zerfallene Reste eines Gemeindebriefes und Metallscheiben, die sicherlich mal Münzen waren; nichts Verwertbares. Auch der Versuch von Johannes Riedel aus den Papierresten etwas herauszulesen, brachte keinen Erfolg.

Die erforderliche Erneuerung der Turmbekrönung für ca. 10-12 tausend DM stand an; aber wie finanzieren? Für das Jahr 1997 war der Deutsche Evangelische Kirchentag in Leipzig geplant. Dafür sollte auf dem Gelände

der neuen Leipziger Messe, ein Stand „Das Landeskirchliche Bauen“ entstehen. Das kam unserem Kirchturm zugute, denn auch eine Turmbekrönungen sollten präsentiert werden. So wurde unsere neue Turmbekrönung zu $\frac{2}{3}$ aus Mitteln dieses Kirchentages finanziert.

Nach einem Entwurf des Baupfleger Herrn Mader fertigte die Metalldruckerei Christoph Müller aus Wurzen zwei vergoldete Wetterfahnen. Die eine zeigt die Jahreszahl 1787, das Jahr eines umfassenden Umbaus der Mockauer Kirche (Sakristeianbau, Logenanbau mit entsprechenden Durchbrüchen und wahrscheinlich auch die Fenstervergrößerung nach unten). Die zweite Jahreszahl 1997 ist das Errichtungsjahr der neuen Turmbekrönung.

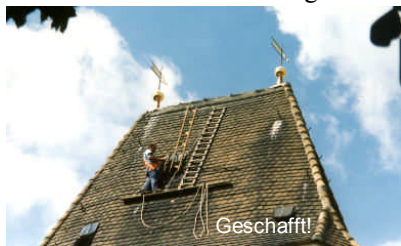
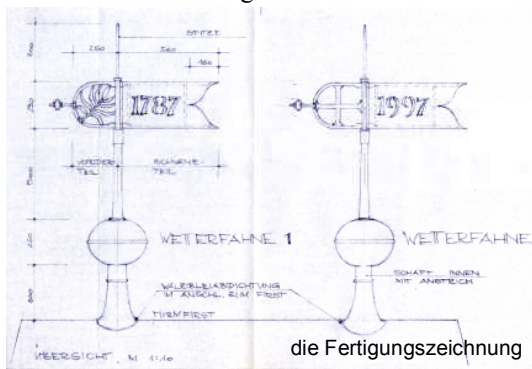
Am 17.06.1997 wurden die Turmbekrönung auf dem Messestand aufgebaut, zum Kirchentag präsentiert und am 23.06.1997 wieder abgebaut. Wenige Wochen danach begann die Montage auf unserem Kirchturm. Zu Beginn wurde in eine der Kugeln eine Dokumentenhülle mit einer aktuellen Tageszeitung, einem aktuellen Gemeindebrief und einigen DM-Münzen eingelegt. Vielleicht sind diese Zeitdokumente bei ihrer späteren Bergung besser erhalten als die, die wir vorfanden. In Zusammenarbeit mit der Firma Podehl Blitzschutzanlagen GmbH wurden über Dachleitern die beiden Wetterfahnen montiert. Eine schwierige Arbeit, die volle Konzentration der Monteure erforderte.

Seit diesem Zeitpunkt, 1997, krönen diese zwei goldenen Wetterfahnen den Turm der Stephanuskirche Mockau. Übrigens soll vor Jahren schon einmal eine ähnliche Bekrönung den Turm geschmückt haben.

Roland Dittmar



1996; nur noch die linke Kugel auf dem Turmfirst



Kerniges – Kerntexte und Kernlieder der Kirche

Heute schreibt unser Gemeindeglied, der Künstler Matthias Klemm, über den Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“. Den Text zu diesem Lied schrieb Joachim Neander (1680). Dazu gibt es einen Chorsatz von Johann Sebastian Bach.

Herr Klemm wohnt in Thekla.

Kernlieder – 8: EG 316/317 „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“

Zunächst zum Titelbild: Die Menschheitsgeschichte wäre anders verlaufen, wenn Adam und Eva Chinesen gewesen wären. Sie hätten den Apfel hängen gelassen und die Schlange gegessen (nicht von mir).

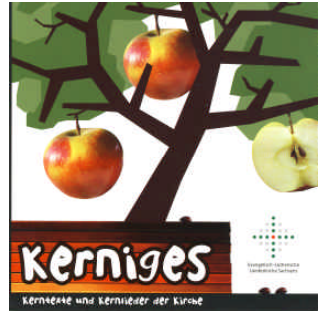


Foto: Armin Kühne

Ich sprudle manchmal über vor Lebensfreude. Bei fast jeder Gelegenheit fällt mir etwas ein. So sage ich aus Erfahrung heraus, dass auch die größte Lebensfreude aus der Tiefe kommt. (Wer flach badet, geht selten unter, erlebt aber nicht die elementare Kraft des Wassers.)

„Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“, war mein Favorit schon als Kind. Diesen Bachsatz hörten wir zu unserer Hochzeit. Den Choral habe ich mir mehrmals zum Geburtstag gewünscht. Bei der Stelle „...in wie viel Not, hat nicht der gnädige Gott, über dir Flügel gebreitet.“ konnte ich lange Zeit nicht mitsingen, da es mir vor Rührung die Kehle zuschnürte. Auch jetzt beim Schreiben kommen mir Tränen der Dankbarkeit.

„...über dir Flügel gebreitet.“ In der Bibel ist viel vom Adler die Rede. Er lässt auch seine Jungen einfach fliegen, breitet aber im Ernstfall seine Flügel von unten her aus, um einen Absturz zu verhindern. Auch

das habe ich erlebt, den freien Fall. „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Glaubensmäßig liebe ich kerniges Schwarzbrot, statt Brötchen, eingetaucht in Milch. Der sogenannte Kuschelkurs mit Gott ist nicht mein Ding.

„...über dir Flügel gebreitet, unter dir Flügel gebreitet.“ Was läge da näher als der Satz „von allen Seiten umgibst du mich“.

„Lobe den Herrn, was in mir ist.“ Dieses Lied durchdringt meine gesamte Existenz, meine Lebensfreude, meine Ideen, meine Melancholie oder meine Verzagtheit, kurzum: Alles.

„...Was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht. Lobende schließe mit **Amen!**“

Matthias Klemm

Getauft wurden:

Rebekka Margarete Funke
Leopold Reichelt
Max Yevdokymenko
Henning Graubner



Ich bin der gute Hirte und kenn die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Johannes 10, 14

Konfirmiert wurden:

Jonas Wahle
Franko Reimsbach
Héloise Markert
Tim Saupe
Tobias Hezel
Johanna Antonia Herrmann
Gregor Porzig
Marvin Enzmann



Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.

Jesaja 12, 2

Christlich bestattet wurden:

Elisabeth Susanne Held, 81 Jahre
Lisa Zwicker geb. Schmiedel, 94 Jahre
Roland Scheer, 91 Jahre
Toni Erna Walli Müller geb. Kümpel, 76 Jahre
Ursula Ebert, 91 Jahre

Ich aber, HERR, hofe auf dich und spreche: Du bist mein Gott Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalms 31, 15.16a

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
 Redaktion: Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar
 Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

| | |
|----------------------------------|---|
| Pfr. Dr. Konrad Taut | Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de |
| Pfrn. Grit Markert | Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de |
| Kirchenvorstand Vorsitz | Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de |
| Kantor Christian Otto | Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: info@chn-otto.de |
| Kantorin Manuela Vorwergk | Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de |
| G.-pädagogin Marieke Wolf | Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com |
| Vikarin Anja Funke | Tel.: 0341/2 25 93 24 Email: funke-anja@web.de |

Gemeinde im Internet: www.matthaeusgemeinde-leipzig.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341/6 01 40 81

Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

Bankverbindung: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

IBAN: **DE46 3506 0190 1620 4790 43**

BIC: **GENO DE D1 DKD** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihr persönlicher Verwendungszweck

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Achtung NEU! Spendenkonto: IBAN: **DE 83 1203 0000 0001 3101 76** BIC: **BYLADEM 1001**

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32
SWIFT-BIC: WELADE8LXXX Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222
